

Regenbogen Grundschule



Schulprogramm

Schuljahr 2020/21

Schulleiterin: Frau Regina Jänke
Konrektorin: Frau Manuela Kühne

Adresse: Johannes-R.-Becher-Straße 19
01968 Senftenberg

Telefon: 03573 36376-0

Telefax: 03573 36376-15

E-Mail: info@regenbogen-gs.senftenberg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Schulprogrammbearbeitung

3. Organisationsstruktur

3.1.Pädagogische Struktur

3.2.Schulische Struktur

3.3.Schülerschaft

3.4.Räumliche Ausstattung

3.5.Projekte und Kooperationspartner

3.6.Zusammenarbeit mit Eltern

4. Schulische Grundsätze

5. Leitbild

1. Einleitung

Das Schulprogramm der Regenbogen-Grundschule informiert darüber, wie schulinterne Zielvorstellungen unter Berücksichtigung der staatlichen Rahmenvorgaben umgesetzt werden sollen. Es macht Aussagen zum Leitbild, zu unseren pädagogischen Grundsätzen und zu wichtigen Handlungsfelder unserer schulischen Arbeit. Das Schulprogramm ist Auskunft- und Orientierungsinstrument der Schule.

2. Schulprogrammbearbeitung

Die Schulprogrammerarbeitung erfolgte in wesentlichen Schritten:

- Besprechung der Ausgangslage 2007-2010
- Visitation 2014
- Arbeit an Konzepten 2017-2019
- Konstituierende Sitzung bzgl. Schulprogramm Schuljahr 2018/19
- Aktualisierung 2018-2019
- Überarbeitung bzgl. Schulinternen Curriculum seit 2018/19
- Veränderung des Schulprofils seit 2019/20 Schule für Gemeinsames Lernen

3. Organisationsstruktur

3.1 Pädagogische Strukturen

Unser Lehrerkollegium setzt sich aus 26 Lehrkräften zusammen:

- 2 Schulleitungsmitglieder
- 23 Lehrerinnen
- 1 Sonderpädagogin

Insgesamt 16 Lehrkräfte verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung für die Primarstufe. Drei weitere Kolleginnen haben den Abschluss als Lehrkraft für Sonderschulen. Eine Kollegin besitzt den Abschluss der Sekundarstufe I. Eine weitere Kollegin verfügt über den Abschluss der Sekundarstufe II.

Zwei Lehrkräfte arbeiten als Seiteneinsteiger an unserer Schule. Sie haben die Qualifizierung für den Schuldienst erfolgreich abgeschlossen.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist eine pädagogische Unterrichtshilfe an unserer Schule beschäftigt. Sie unterstützt Schüler mit den Förderbedarfen geistige Entwicklung, emotional-soziale Entwicklung, Hören, Sehen und Autismus.

Weiterhin steht der Schule eine Schulsozialarbeiterin zur Verfügung.

Um den Schulalltag zu sichern, benötigt die Schule weiteres schulisches Personal:

- 1 Sekretärin
- 1 Hausmeister
- 9 Einzelfallhelfer (Unterstützung Schüler mit Förderbedarf, direkt für einen bestimmten Schüler verantwortlich)
- 3 Notfallgruppen gibt es an unserer Schule

3.2 Schulische Strukturen

Eine enge, harmonische Zusammenarbeit im Kollegium soll Grundlage unserer Arbeit sein. Jeder leistet seinen individuellen Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung des schulischen Lebens. Insgesamt 18 Kollegen nehmen die Funktion als Klassenleiter wahr. Diese unterrichten viele Stunden in der Klasse. Zusätzlich verfügt jede Klasse über eine stellvertretende Klassenleiterin. Wenn möglich führt der Klassenleiter die Klasse vom ersten bis zum sechsten Schuljahr. Die FLEX-Klassen werden in Klasse drei von einem Klassenleiter übernommen und bis zur Klasse sechs geführt.

In den jeweiligen Jahrgangstufen bilden sich Klassenleiterteams.

Die FLEX-Klassen haben zusätzlich noch Teilungslehrer. Zusammen mit den Klassenlehrern und der Sonderpädagogin finden wöchentlich Planungen statt. In Klassen, in denen Schüler mit Förderbedarf lernen, arbeiten Klassenleiterin und Sonderpädagogin besonders eng zusammen.

Absprachen und Zusammenkünfte finden auf Basis der Klassenstufe statt, aber auch in den einzelnen Fachbereichen treffen sich die unterrichtenden Kollegen. Dazu finden regelmäßig Fachkonferenzen statt. Dort werden Beschlüsse getroffen, um Einheitlichkeit und Transparenz zu gewährleisten. Die schulinternen Rahmenpläne wurden in den Konferenzen erarbeitet und stetig weiterentwickelt.

Fachunterricht ab Klasse 5:

Englisch	Frau Siehlow,, Frau Zillich, Frau Baumgarten
WAT	Frau Peschk, Frau Toll, Frau Böhme J.
NaWi	Frau Schmalder, Frau Peschk
GeWi	Frau Rosolski, Frau Janel, Frau Ullmann
Musik	Frau Hesbacher, Frau Kunkel
Sport	Frau Rosolski, Frau Kunkel, Frau Zillich
Kunst	Frau Baumgarten, Frau Geipel, Frau Maeßus, Frau Kurilko

Neben dem Unterricht hat jeder Kollege zusätzliche Aufgaben und Funktionen, die den Schulalltag betreffen. Beispielsweise werden schulische Höhepunkte in Arbeitsgruppen organisiert. Jeder Kollege nimmt an SchiLF-Veranstaltungen und Weiterbildungen/Qualifizierungen teil.

Arbeitsgruppen/Besondere Aufgaben für Kollegen

LRS – Lehrer/ Rechenschwäche	Frau Jänke
Verbindungslehrer Verkehrserziehung	Frau Hirte
Verbindungslehrer Kindergarten und Hort	Frau Hirte
Arbeitsschutz- und Sicherheitsbeauftragte	Frau Böhme
Kontaktlehrer Polizei und Schule	Frau Mörbe
Kontaktlehrer Förderschule Hand in Hand	Frau Peschk
Lehrer für PONK und Einsatz für Medien	Frau Schmalzer, Frau Toll
Kontaktlehrer für Gesundheitserziehung	Frau Böhme
Führen der Schulchronik	Frau Meisner- Gruhne
Kontaktlehrer Bibliothek	Frau Peschk
Verbindungslehrer Sek. I	Frau Schmalzer
Durchführung Probeunterricht	Frau Jänke
Personalrat	Frau Hirte, Frau Peschk, Frau Meisner- Gruhne
Fachkonferenzleiter Deutsch	Frau Geipel
Fachkonferenzleiter Mathematik	Frau Maeßus
Fachkonferenzleiter Englisch	Frau Zillich
Fachkonferenzleiter Musik	Frau Böhme
Fachkonferenzleiter Sport	Frau Rosolski
Fachkonferenzleiter Kunst	Frau Brundisch
Fachkonferenzleiter überschulisch WAT	Frau Peschk
Fachkonferenzleiter GeWi	Frau Jahnel
Ausgestaltung Schulhaus	Frau Jänke
Ausgestaltung Lehrerzimmer, Blumenpflege	Frau Hirte
Steuerungsgruppe Schulprogramm	Frau Jänke, Frau Kühne
Verantwortlich Schülersaufsicht	Frau Müller
Verantwortlich Kinderfest	Frau Meisner- Gruhne
Abschluss Kl. 6	Frau Kühne, Frau Jänke, Klassenlehrer der Klasse 5
Vorbereitung Schulanfang	alle Lehrer der Schule +Frau Jänke
Martinstag	Frau Böhme, Frau Jänke

Homepage	Frau Toll, Frau Kühne
----------	-----------------------

3.3 Schülerschaft

Insgesamt 396 Schüler und Schülerinnen lernen in 18 Klassen in der Regenbogen Grundschule Senftenberg. Größtenteils wohnen sie im Stadtgebiet Senftenberg und den dazugehörigen Stadtteilen, die zu unserem Schulbezirk gehören.

Das Schulgebäude befindet sich in einem Wohngebiet am Stadtrand von Senftenberg. Eine gute Verkehrsanbindung mit dem Bus ist gewährleistet.

Schülerzahlen 2020/11

Klasse	Anzahl		Gesamtanzahl
	Jungen	Mädchen	
1a - Frau Geipel	13	10	23
1f Frau Hirte	14	10	24
2f – Frau Böhme	10	15	25
2a - Frau Böhme J.	10	8	18
2b - Frau Siehlow	10	10	20
2c- Frau Hesbacher	8	11	19
3a - Frau Linack	10	10	20
3b - Frau Brundisch	11	7	18
3c – Frau Stasch	9	12	21
4a - Frau Kalusniak	14	8	22
4b- Frau Peschk	14	10	24
4c - Frau Ullmann	9	12	21
5a – Frau Maeßus	6	16	22
5b - Frau Baumgarten	13	8	21
6a - Frau Schmalder	12	11	23
6b - Frau Kunkel	14	6	20
6c - Frau Rosolski	12	9	21
	189	173	362

Im Schulgebäude befindet sich der Hort für die Nachmittagsbetreuung durch die KITA Horthaus. Die Klassen drei bis sechs nutzen mehrere Klassenräume und den Schulhof. *Die Schullandschaft der Regenbogen Grundschule ist gekennzeichnet von Heterogenität. Diese betrifft viele Bereiche, welche das Schulleben besonders prägen.*

Schüler mit Förderbedarf

Klasse	Anzahl
1a	2
1f	3
2f	-
2a	5
2b	5
2c	3
3a	2
3b	4
3c	1
4a	5
4b	5
4c	3
5a	4
5b	2
6a	4
6b	3
6c	2

Einzugliedernde Schüler

Klasse	Anzahl
1a	3
1f	3
2f	1
2a	4
2b	1
2c	1
3a	5
3b	4
3c	5
4a	4
4b	7
4c	2
5a	2
5b	2
6a	2
6b	1
6c	1

3.4 Räumliche Ausstattungen

In den letzten Jahren wurde die Schule schrittweise saniert.

2. Etage

- sechs Klassenräume
- ein Fachraum Musik (als Klassenraum und kleine Aula genutzt, Vorbereitungsraum für Mathe und Musik angeschlossen)
- NaWi (Vorbereitungsraum angeschlossen)
- Raum Sozialpädagogin
- kleine Räume zur Lagerung von Unterrichtsmaterial

1. Etage

- sechs Klassenräume (drei Klassenräume von Hort genutzt)

- ein Fachraum GeWi (Vorbereitungsraum angeschlossen)
- ein Fachraum Computerkabinett neu in Arbeit (Vorbereitungsraum angeschlossen)
- Raum Sonderpädagogin für GU
- kleine Räume zur Lagerung von Unterrichtsmaterial

Erdgeschoss

- drei Klassenräume
- zwei Teilungsräume für FLEX (Nutzung durch Hort)
- ein Computerraum mit 15 Arbeitsplätzen
- Sekretariat
- Büro Schulleitung
- Büro stellvertretende Schulleitung
- zwei Lehrerzimmer

Kellerbereich

- Speiseraum, welcher jeden Tag zur Mittagsversorgung genutzt wird
- Ein Klassenraum (Nutzung durch RAA und Musikschule)
- zwei WAT-Fachräume
- Fachraum Englisch
- Raum mit einem interaktiven Whiteboard
- Schülerbibliothek
- Spielmannszug

Vor jedem Klassenraum befindet sich ein individuell gestalteter Pausenbereich. Dieser kann für offene Unterrichtsformen genutzt werden. In Regenspauzen können die Schüler den Platz zum Lesen und Spielen nutzen.

Soweit es möglich ist, sollte der Fachunterricht auch in den entsprechenden Räumen stattfinden.

Schulgelände

- Schulhof mit Bäumen, Grünanlagen, Teich, Kleingeräten und Spielplatz
- Schulgarten mit neu gestalteten Hochbeeten
- Sporthalle
- Sportplatz mit Fußballtoren
- Hartplatz mit Basketballkörben

Auf dem Schulhof verbringen die Schüler die Hofpausen. Die hohe Schülerzahl macht es notwendig auch den Sport- und Hartplatz für die Hofpausen zu nutzen. Im Jahr 2019 wurde der Schulhof durch aufwendige bauliche Arbeiten neu gestaltet.

3.5 Projekte und Kooperationspartner

Der Schulalltag ist geprägt von Höhepunkten. In jeder Klassenstufe werden bestimmte Projekte, Ausflüge durchgeführt. Dazu sind wir immer auf Kooperationspartner angewiesen. Sie ermöglichen einen abwechslungsreichen Schulalltag.

Klassenstufe	Projekte/Ausflüge
1	
2	Bibliothek, Feuerwehr
3	Gymnasium Senftenberg
4	Töpfern
5	Nudelfabrik Riesa, Besuch Rathaus und Sparkasse
6	Besuch Landtag

weitere Projekte:

- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen (Kindersprint, Sport mit Adi, Sportstudio VITAL Sfb)
- Zusammenarbeit Polizei und Feuerwehr
- Nutzung Theater, Amphitheater, Schwimmhalle, sportliche Anlagen
- Partnerschaft mit der Förderschule Hand in Hand Senftenberg
- Teilnahme an Projekten der Stadt (Märchentage, Kunstausstellungen, Schmücken des Weihnachtsbaumes im Rathaus)
- Zusammenarbeit mit den Vereinen der Stadt
- Intensives Kennenlernen der Stadt und seiner Geschichte
- Verkehrswacht
- Lernen an anderen Orten
- Verbindung zum Kinderschutzbund
- Einbeziehen der Berufsgruppen verschiedener Eltern
- Tag der offenen Tür für die neuen ersten Klassen
- Veranstaltungen an der BTU-Senftenberg

Kooperationspartner:

- KITA
- Pegasus
- Würfel e.V.

- Spielmannszug
- Musikschule „Fröhlich“
- RAA
- Polizei

3.6 Zusammenarbeit mit Eltern

Wir legen großen Wert auf gute Zusammenarbeit mit den Eltern. In erster Linie geht es um den Schüler, um seine Bedürfnisse und Möglichkeiten.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um in Kontakt zu kommen:

- Lehrersprechstunden
- Elternsprachtage
- Elternversammlungen
- Lernstandsgespräche
- telefonischer Kontakt zur Klärung kleiner Fragen
- Elternkonferenz
- Contigo-Elterngruppe

Wir wünschen und ermöglichen das Einbringen von Ideen und Aktivitäten der Eltern in den Unterricht und bei besonderen Vorhaben.

- Unterstützung von Projekten durch die Eltern
- Zusammenarbeit Schule - Polizei --- gemeinsames Projekt über Gewaltprävention
- Bildung von Elterngruppen (Planen und Durchführen von Projekten, Wanderfahrten, Wandertage; 4. Klassen: Unterstützung bei der Fahrradprüfung)
- gemeinsame außerschulische Veranstaltungen
- Abstimmen in Schulkonferenz und Fachkonferenzen zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen
- Zusammenarbeit mit Elternsprechern
- Nutzung von Angeboten durch Eltern (Objektbesichtigungen, Wandertage, Projekte)
- Streitschlichterprogramm/ Gewaltfreie Kommunikation (Leitung durch Schulsozialarbeiterin)
- Hospitation durch Eltern möglich
- Die Eltern sollen die Themen des Sachunterrichts näher kennen, um eventuell Unterstützung für den Unterricht zu geben (z.B. Material, Exkursionen ermöglichen, oder Hilfe im Unterricht - bei Gruppenarbeit, Experimenten u.a.; Berufe vorstellen)
- Contigo-Projekt

Erwachsene haben auch immer eine Vorbildfunktion. Deshalb bitten wir die Eltern die Hausordnung mit ihrem Kind gemeinsam zu thematisieren und auf die Einhaltung zu achten.

4. Schulische Grundsätze

Unsere Schullandschaft ist geprägt von Heterogenität. Diese beeinflusst unsere Schumatmosphäre. Wir legen Wert auf eine Gemeinschaft, die nicht die Schwächen sieht, sondern die Stärken des Einzelnen. Nur dann kann jeder Schüler seine Erfolge nutzen, um sich weiterzuentwickeln und die Gemeinschaft zu stärken.

Im Rahmen unserer Profilierung streben wir eine vertiefte naturwissenschaftliche Bildung und Erziehung an.

- Lernen an unterschiedlichen Orten
- Knobelaufgaben; entdeckendes Lernen
- Nutzen von Materialien naturwissenschaftlicher Projekte
- Mathematikolympiade auf Schulebene und darüber hinaus
- Känguru-Wettbewerb
- Schwerpunktstunden für Mathe (Kl. 5 und 6)
- NaWi-Projektstage
- Neigungsgruppen auf naturwissenschaftlichem Gebiet
- Experimente mit Schülern Gymnasium Senftenberg
- Kinder-Uni
- Umweltbewusstsein ausbilden
- Mülltrennung, sparsamer Energieverbrauch/ Wasserverbrauch
- Schulgarten als Quelle der Vermittlung und Nutzung der Natur
- Sammeln von Altpapier
- Unterrichtsgänge in der Natur
- Nutzung von qualitativer Lernsoftware
- Erstellen von Unterrichts- und Anschauungsmitteln

Wir leben unsere naturwissenschaftliche Profilierung in enger Verbindung mit kontinuierlichem Training, Förderung und Ausbau der Lesekompetenz zum Verständnis naturwissenschaftlicher Aufgaben.

Die Qualität des Unterrichts ist zentrale Aufgabe. Wir wollen den Willen und die Fähigkeit der Kinder zum Lernen stärken. Wachsende Selbständigkeit ist hier von großer Bedeutung. Dabei kommt es uns darauf an, den Schülern Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen lebenslanges Lernen ermöglichen.

Kinder sollen wachsende persönliche Fähigkeiten und die Erweiterung von Wissen und Können als notwendige Voraussetzung für eine aktive und erfolgreiche Lebensgestaltung begreifen und nutzen.

Die Schaffung eines guten Lernklimas und einer anregenden Lernumwelt stehen im Vordergrund unserer Arbeit. Jedes Kind wird entsprechend seiner Anlagen gefordert und gefördert.

Gestaltung des Unterrichtes durch:

- offene Lernformen; abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung
- Freiarbeit
- Stationslernen
- Einsatz spielerischer Lernformen
- fächerübergreifendes und ganzheitliches Lernen
- Tages- und Wochenplanarbeit

- Gesprächskreise
- handlungsorientierter Unterricht
- Experimentieren
- Einbeziehung verschiedener Medien in den Unterricht
- Lernen mit allen Sinnen
- Entdeckendes Lernen fördern
- Öffnung des Unterrichts (Lernpartner heranziehen)
- Wechsel der Lernorte (Bibliothek, Museen, usw.)
- Schwerpunkt- und Differenzierungsunterricht in Klassen 5 und 6
- gemeinsame Höhepunkte planen und durchführen

Das Lesekönnen als Voraussetzung der Wissensaneignung:

- Leseabende
- Lesungen durch Schriftsteller oder andere Personen
- Antolin-Programm
- Lyrikwettbewerb
- Nutzung von Lexika und Nachschlagewerken
- ab Klasse 2 pro Woche eine Lesestunde

Fordern/ Fördern:

- rechtzeitiges Erkennen von LRS, Förderbedarf, ... --- Einleitung von Maßnahmen
- Einsatz sonderpädagogischer Maßnahmen zur Unterstützung der Unterrichtsarbeit
- Überprüfung durch Sonderpädagogen, Schulpsychologen, Festlegung fördernder Maßnahmen, auch mit dem Elternhaus
- Zusammenarbeit Eltern
- Erkennen und Fördern von Begabungen

Lernumfeld:

- Ausgestaltung der Pausenhallen und Klassenräume
- Aufstellen von Klassenregeln
- gemeinsame Durchsetzung der Hausordnung (Lehrer und Schüler)

5. Leitbild

Das Leitbild ist eine Orientierungsgrundlage, die wesentliche Wertvorstellungen, langfristige Ziele und Handlungsgrundsätze in unserer Einrichtung verdeutlichen.

Das Leitsymbol unserer Schule ist der Regenbogen.

Der Regenbogen ist eine beeindruckende Naturserscheinung mit symbolhafter Bedeutung. In seiner Farbgebung vereint er die Vielfalt des (schulischen) Lebens, stellt aber durch seine Form auch die Einheit einer verbindenden Brücke dar.

Leitsätze

- Wir wollen** die für einen erfolgreichen Grundschulabschluss notwendigen Kompetenzen entwickeln.
- Wir wollen,** dass jedes Kind entsprechend seinen Anlagen individuell gefordert und gefördert wird.
- Wir wollen** vielfältige Unterrichtsformen praktizieren und moderne Unterrichtsmittel nutzen.
- Wir haben** eine naturwissenschaftliche Profilierung.
- Wir wollen** menschliche Werte vermitteln und entwickeln:
Toleranz, Akzeptanz, Verantwortungsbewusstsein, Gewaltlosigkeit.
- Wir wollen** eine Lernumgebung schaffen, in der sich die Schüler, die Lehrer und die Eltern wohlfühlen.
- Wir wollen** die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern fördern.



- Wir wollen** unser Umfeld mit in das Schulleben einbeziehen.